

Kindheit in Sparta

Die Erziehung in Sparta war sehr streng und bei den Jungen auf das spätere Leben als Soldat ausgerichtet. Die Jungen blieben bis zum 7. Geburtstag bei ihren Eltern, danach übernahm der Staat deren Ausbildung. Dort wuchsen sie in kleinen Rudeln auf und wurden auf ihr Soldatenleben vorbereitet. Sie lernten, in der Natur zu überleben, trainierten viel und übten den Umgang mit Waffen. Ab dem 20. Lebensjahr traten sie in das Militär ein und waren ab da Soldaten. Im Alter von 30 Jahren war es ihnen erlaubt, eine Familie zu gründen, doch sie verbrachten weiterhin die meiste Zeit mit den anderen Soldaten und leisteten Kriegsdienste. Die Mädchen wurden ebenfalls trainiert, und zwar um später kräftige Kinder zu gebären.

1 *Verbinde, was zusammenpasst.*

0 – 6 Jahre

Sie durften eine Familie gründen.

7 – 20 Jahre

Sie dienten als Soldaten.

20 – 60 Jahre

Die Erziehung war streng und bereitete sie auf das Militär vor.

Ab 30 Jahre

Sie wuchsen in Rudeln auf.

Jungen wuchsen zuhause auf.

Kindheit in Athen

Bis zu ihrem 7. Lebensjahr wuchsen die Kinder bei ihrer Familie auf. Danach besuchten die Jungen eine Privatschule, die meist im Haus des Lehrers stattfand. Da die Schule von den Eltern selbst bezahlt werden musste, konnten sich diese nicht alle Athener leisten. Im Vordergrund standen in Athen das Rechnen, Schreiben und Lesen. Die Jungen lernten die Verse von Homer und übten sich im Reden halten. Später wurde auch die sportliche Ausbildung immer wichtiger. Ab dem 18. Lebensjahr gingen die Jungen für zwei Jahre zum Militär. Die Mädchen besuchten keine Schule, sondern wurden zuhause auf die Aufgaben ihres späteren Lebens als Ehefrau vorbereitet.

2 *Entscheide, ob das Kind in Sparta oder in Athen aufgewachsen ist.*

Mein Name ist Athemis.
Meine Lieblingsdisziplin ist das Speerwerfen, darin bin ich besonders gut.

Ich schlafe mit den anderen Jungen auf engstem Raum und schon zum Morgengrauen beginnt unser Sportunterricht.

Später möchte ich gerne Politiker werden. Dafür strenge ich mich in der Schule besonders beim Schreiben und Reden halten an.

Plakataufgaben:

- 1 Zeichnet auf euer Plakat eine Mindmap mit der Überschrift in der Mitte „Leben im antiken Griechenland“. Eure Mindmap soll fünf Äste haben.
- 2 Beschriftet einen Ast mit dem Begriff „Kindheit“.
- 3 Klebt die Plakatkarten an Unteräste und beschreibe darauf die Kindheit in Sparta und in Athen.

Der Sport: Die Olympischen Spiele

In der Stadt Olympia wurden ab dem Jahr 776 v. Chr. die Olympischen Spiele ausgetragen. Diese sind nicht mit den heutigen Olympischen Spielen zu vergleichen, die man aus dem Fernsehen kennt. Damals fanden sie alle vier Jahre statt. Mit diesem Sportereignis wollten die Griechen ihren höchsten Gott Zeus ehren. Für den Zeitraum der Spiele vereinbarten die Griechen den sogenannten „Gottesfrieden“, der besagt, dass alle Kriege während dieser Zeit eingestellt werden.

1 Entscheide, ob die Aussagen auf die heutigen Olympischen Spiele zutreffen oder auf die in der Antike. Verbinde, was zusammenpasst.



Die Sportler treffen 30 Tage vor den Spielen ein und trainieren.

Die Sportler kommen aus der ganzen Welt.

Die Sportler kommen nur aus Griechenland.

Es gibt die Olympischen Winterspiele und die Sommerspiele.



2 Um welche Sportarten handelt es sich? Schreibe die Begriffe korrekt zu den passenden Bildern.
Rngien • Lfuaen • Wrennenagen • Spwureefr • Dikuss



Die Sieger gingen als Helden aus den Olympischen Spielen hervor. Sie erhielten einen Kranz aus Olivenzweigen, der als heilig galt. Außerdem bekamen sie wertvolle Preise überreicht und wurden in ihrer Polis von allen verehrt. In Griechenland findet man noch heute viele Statuen, die zu Ehren der Sieger errichtet wurden.

3 Vergleiche die Preise, die ein Olympiasieger heute bekommt und damals bekommen hat.

Antike: _____ Heute: _____

Plakataufgaben:

- 1 Beschriftet einen Ast mit dem Begriff „Olympia“.
- 2 Zeichnet ein Bild eines Olympioniken des antiken Griechenlands und klebt es auf.
- 3 Schreibt mithilfe der Plakatkarten und Sprechblasen (oder Rahmen) drei kurze Briefe des Sportlers an einen Freund und klebt sie an Unteräste.

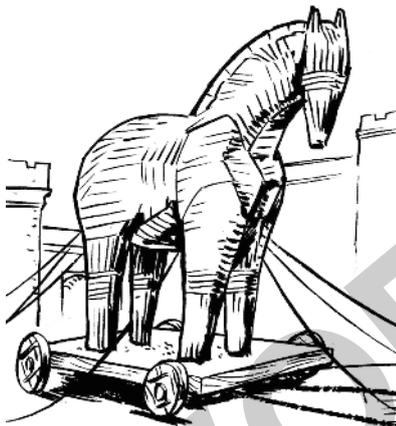
Heute geht man ins Kino, sieht fern oder liest ein Buch, wenn man unterhalten werden möchte. In der Antike gab es noch keine solchen technischen Geräte. Um unterhalten zu werden, gingen die Menschen ins Theater oder lauschten den Sagenzählern (Rhapsoden). Der wohl bekannteste Sagen Erzähler ist bis heute Homer, der etwa um 700 v. Chr. lebte. Seine zwei Dichtungen „Ilias“ und die „Odysse“ waren die wichtigsten Sagen zu dieser Zeit.

1 Welche Sagen kennst du noch? Nenne drei Sagen. Wenn dir keine einfallen, blättere in deinem Deutschbuch.

Die „Ilias“ handelt von dem trojanischen Krieg, in dem die Griechen um die Stadt Troja kämpften. Diese umfasst 15 693 Verse und war in Reimform geschrieben. Der trojanische Königsohn Paris hatte die schöne Helene entführt, die die Griechen durch die Erstürmung der Stadt befreien wollten. Im Mittelpunkt stehen der griechische Kämpfer Achilles und seine Taten.

2 Finde jeweils drei Reimwörter zu „Paris“ und „Helene“.

- _____
- _____



Die „Odyssee“ handelt von dem Ende des Krieges und den Irrfahrten des griechischen Kriegshelden Odysseus. Die Griechen wendeten eine List an und bauten ein riesiges Holzpferd, in dem sie ihre Krieger versteckten. Die Trojaner zogen das Pferd in die Stadt und besiegelten damit ihr Schicksal. Über Nacht kamen die Kämpfer aus dem Bauch des Pferdes und eroberten die Stadt Troja. Im Weiteren wird die Irrfahrt von Odysseus beschrieben, auf der ihn der Zorn der Götter traf und er viele Prüfungen bestehen musste. Einäugige Riesen und Meeresungeheuer forderten ihn auf seiner Fahrt heraus.

3 Beschreibe die List des trojanischen Pferdes. Wie drangen die Krieger in die Stadt Troja ein?

- _____
- _____
- _____

Plakataufgaben:

- 1** Beschriftet einen Ast mit dem Begriff „Kultur“.
- 2** Unterteilt diesen in zwei Unteräste und beschriftet einen mit dem Begriff „Homer“.
- 3** Malt einen Comic mit Sprechblasen, der die Eroberung Trojas darstellt.

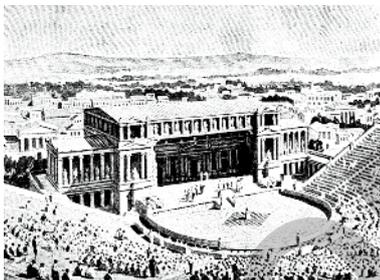
Die Antike war nicht nur die Wiege unserer heutigen Demokratie und vieler Wissenschaften, sondern auch viele kulturelle Dinge entwickelten sich in dieser Zeit, zum Beispiel: die Architektur, die Bildhauerei, die Kunst, die Philosophie und das Theater.

1 Die Antike war für viele Bereiche prägend. Zähle die Bereiche auf, die besonders von der Antike geprägt wurden.

Untersucht man die deutsche Sprache genauer, stellt man fest, dass viele Wörter aus dem Griechischen stammen. Im Theater werden „Dramen“ gespielt, im Sport wird „Gymnastik“ gemacht. Die „Idee“ stammt genauso wie das Wort „Kino“ aus dem Griechischen. Blättert man durch das Mathematikbuch, stößt man auf einige griechische Buchstaben.

Zeichen	Name	Transkription	Zeichen	Name	Transkription
Α, α	Alpha	a	Ν, ν	Ny	n
Β, β	Beta	b	Ξ, ξ	Xi	x
Γ, γ	Gamma	g	Ο, ο	Omikron	o
Δ, δ	Delta	d	Π, π	Pi	p
Ε, ε	Epsilon	e	Ρ, ρ	Rho	r
Ζ, ζ	Zeta	z	Σ, σ	Sigma	s
Η, η	Eta	ē	Τ, τ	Tau	t
Θ, θ	Theta	th	Υ, υ	Ypsilon	y
Ι, ι	Iota	i	Φ, φ	Phi	ph
Κ, κ	Kappa	k	Χ, χ	Chi	ch
Λ, λ	Lambda	l	Ψ, ψ	Psi	ps
Μ, μ	My	m	Ω, ω	Omega	ō

2 Schreibe deinen Namen und zwei weitere Wörter in altgriechischer Schrift.



Morphart / stock.adobe.com

Theaterstücke fanden erstmals im antiken Griechenland statt. Die ersten Stücke sind nicht mit dem Theater von heute zu vergleichen, weil sie nur aus einem Chor bestanden, der sang und tanzte. Erst später gab es Schauspieler, die eine Handlung vortrugen. Mithilfe von Masken schlüpfen sie in verschiedene Rollen. Auf der Bühne wurden Komödien, lustige Stücke, und die Tragödien, traurige Stücke, aufgeführt.

3 Finde im Suchrätsel sieben Begriffe zum Thema Theater.

D	D	J	C	E	Q	C	Q	U	K	G	W	D	S	Y
Y	Q	B	Q	M	H	U	S	S	X	U	J	W	G	X
J	E	N	H	E	U	B	P	E	K	S	A	M	H	R
X	X	R	O	H	C	V	N	T	R	H	R	S	B	E
V	T	X	Q	K	J	L	K	R	E	C	H	F	N	L
R	J	X	W	O	U	J	K	H	L	J	I	T	A	A
W	E	C	T	M	V	H	V	E	E	X	L	L	Z	U
C	V	C	R	O	H	P	F	B	I	B	Q	X	T	T
O	M	D	A	E	V	L	R	F	P	C	Y	I	H	M
H	M	F	G	D	F	C	R	T	S	Y	T	E	E	D
F	L	U	O	I	Q	Y	D	I	U	C	Q	F	A	L
K	X	X	E	E	M	V	E	G	A	R	C	L	T	J
V	T	Y	D	C	W	R	N	S	H	W	B	I	E	W
H	T	B	I	P	S	A	D	U	C	S	E	M	R	T
R	P	D	E	F	S	E	P	H	S	J	V	X	T	Z

Plakataufgaben:

- Beschriftet den zweiten Unterast von „Kultur“ mit dem Begriff „Theater“.
- Schreibt den Begriff „Theater“ in altgriechischen Buchstaben dazu.
- Erklärt die Begriffe „Komödie“ und „Tragödie“ auf eurem Plakat.

Die Kindheit: Kinder in Sparta und in Athen

Meine Kindheit in Sparta

Meine Kindheit in Athen

Der Glaube: Götterkult

Lieber Gott, ich bitte dich ...

Liebe Göttin, ich bitte dich ...

Der Sport: Die Olympischen Spiele

Lieber _____,
heute berichte ich dir,
wie die Spiele abliefen.
...

Lieber _____,
heute berichte ich dir,
was ich gewonnen habe.
...

Lieber _____,
heute berichte ich dir,
was ich bei meiner
Disziplin machen muss.
...